



Petro Welt
Technologies

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017



Konzernkennzahlen

in TEUR	H1 2017	H1 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	175.724	140.848	24,8 %
Bruttoergebnis	28.865	27.086	6,6 %
EBIT	16.656	18.657	-10,7 %
EBIT-Rendite	9,5 %	13,2 %	
EBITDA	41.270	39.403	4,7 %
EBITDA-Rendite	23,5 %	28,0 %	
Konzernergebnis	16.732	14.920	12,1 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,34	0,31	
Bilanzsumme*	417.976	420.775	-0,7 %
Eigenkapital*	231.683	233.333	-0,7 %
Eigenkapitalquote*	55,4 %	55,5 %	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	13.914	25.056	-44,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	(13.252)	7.173	-284,8 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	98.688	66.164	49,2 %
EUR-Wechselkurs am Ende der Berichtsperiode	67,4993	63,8111	5,8 %
Durchschnittlicher EUR-Wechselkurs in der Berichtsperiode	62,7187	82,3373	-23,8 %
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	3.392	3.303	2,7 %

* per 30. Juni 2017 und 31. Dezember 2016

Inhalt

8	Lagebericht
4	Entwicklung der Petro Welt Technologies AG
8	Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017
8	Konzernbilanz
9	Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
10	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
11	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	Konzern-Kapitalflussrechnung
13	Anhang
22	Impressum

Entwicklung der Petro Welt Technologies AG

Marktumfeld

Die makroökonomische Entwicklung in Russland war relativ positiv und hat mit neuerlich komfortablen Ölpreisen sowie einem Aufwärtstrend des russischen Rubels begonnen. Anfang Januar 2017 betrug der USD/RUB-Wechselkurs 59,90 Rubel für 1 US-Dollar. Der Preis für Rohöl der Sorte Brent erreichte im Januar 57,10 USD pro Barrel.

Das zweite Quartal 2017 war durch leicht rückläufige Ölpreise und eine starke Aufwertung der russischen Landeswährung gekennzeichnet. Ende Juni 2017 betrug der durchschnittliche USD/RUB-Wechselkurs 59,09 Rubel für 1 US-Dollar; Rohöl der Sorte Brent wurde zu einem Preis von 47,92 USD pro Barrel verkauft.

Die Ölproduktion wuchs im ersten Halbjahr 2017 weiter um 1,8 %. Der Rückgang der Inflation auf 4,4 % und die Stabilisierung der Gesamtnachfrage führten zu einer Erholung der Konjunktur. Die Industrieproduktion stieg um 2 %. Nach vorläufigen Schätzungen des Russischen Statistikamtes Rosstat wuchs das BIP in der ersten Jahreshälfte 2017 trotz der nach wie vor geltenden Sanktionen um 2,5 %. Allerdings wirkten sich die Sanktionen auf die ausländischen Direktinvestitionen in Russland und die russischen Handelsbeziehungen mit den westlichen Ländern aus.

Der Wechselkurs des Rubels gegenüber dem Euro zum 30. Juni 2017 (67,50) erhöhte sich um 6 % im Vergleich zum Kurs per 31. Dezember 2016 (63,81). Der durchschnittliche RUB/EUR-Wechselkurs lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 mit 62,72 Rubel für 1 Euro um 24 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die kasachische Wirtschaft verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine starke Entwicklung. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums stieg das BIP um 4,2 %, gegenüber 0,1 % im ersten Halbjahr 2016, was vor allem auf die höhere industrielle Produktion und das wachsende Baugewerbe (7,8 % bzw. 5,9 %) zurückzuführen ist. Wie von uns erwartet, erlebt die kasachische Ölindustrie eine spektakuläre Erholung. Im ersten Halbjahr 2017 wuchs die Ölproduktion um 9,5 % und wurde zum Treiber für viele verwandte Branchen, einschließlich der Ölfeld-dienstleistungen.

Erträge und Aufwendungen

Das Unternehmen verzeichnete in den sechs Monaten bis zum Stichtag 30. Juni 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 175.724 TEUR. Diese Kennzahl übertraf den Vergleichswert des Vorjahres um 24,8 %. Auch der Bruttogewinn war in der ersten Jahreshälfte 2017 um 6,6 % höher als im gleichen Zeitraum des Jahres 2016.

Das EBIT für die Berichtsperiode sank auf 16.656 TEUR, nach 18.657 TEUR in den ersten sechs Monaten 2016 mit Stichtag 30. Juni 2016.

Das starke Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von 2.482 TEUR wirkte sich stabilisierend auf das Konzernergebnis aus. Der Periodenüberschuss stieg um 12,1 % auf 16.732 TEUR.

Die 98,8 %-ige Steigerung des Finanzertrags in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 war den kontinuierlichen Verbesserungen des Cash-Managements, einschließlich der regelmäßigen Anlage freier Mittel und des günstigen Niveaus der Bankzinsen, zu verdanken.

Segmentberichterstattung

Externe Umsatzerlöse		H1 2017	H1 2016	Veränderung	Veränderung in%
Well Services	MEUR	88,3	79,9	8,4	10,5 %
Aufträge	Anzahl	2.675	2.381	294	12,3 %
Durchschnittlicher Umsatz pro Auftrag	TEUR	33,0	33,6	-0,6	-1,8 %
Anteil am Umsatz	%	50,3	56,7	-	-
Drilling, Sidetracking, IPM	MEUR	87,4	60,9	26,5	43,5 %
Aufträge	Anzahl	172	155	17	11,0 %
Durchschnittlicher Umsatz pro Auftrag	TEUR	508,1	393,7	114,4	29,1 %
Anteil am Umsatz	%	49,7	43,2	-	-
Konzernmanagement/Konsolidierung	MEUR	-	-	-	-
Gesamt	MEUR	175,7	140,8	34,9	24,8 %

Das Segment „Well Services“ verzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2017 einen Umsatzzuwachs von 10,5 % auf 88,3 Mio. EUR, nach 79,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Anzahl der Aufträge stieg um 12,3 % auf 2.675.

Der vom Segment „Drilling, Sidetracking und IPM“ generierte Umsatz in Rubel stieg im Zeitraum Januar bis Juni 2017 um 43,5 % auf 87,4 Mio. EUR, nach 60,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016. Der Durchschnittsumsatz je Auftrag in Rubel verzeichnete einen Anstieg von 29,1 %, und die Anzahl der Aufträge nahm um 11 % zu.

Ergebnis

Der Gewinn vor Steuern und der Periodenüberschuss in Euro stiegen um 2,6 % bzw. 12,1 %. Die Steigerung des Gewinns vor Steuern ist hauptsächlich auf das verbesserte Finanzergebnis zurückzuführen. Die deutliche Verbesserung des Nettogewinns wurde durch einen Rückgang der effektiven Steuerquote von 20 % in der ersten Hälfte des Jahres 2016 auf 12 % in der Berichtsperiode möglich. Der Gewinn vor Steuern betrug 19,1 Mio. EUR, während der Gewinn nach Steuern im ersten Halbjahr 2017 auf 16,9 Mio. EUR stieg, ausgehend von 15,0 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

EBITDA und Cashflow

Die EBITDA-Marge sank in der Berichtsperiode auf 23,5 %, gegenüber 28,0 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sank in der Berichtsperiode auf 13.914 TEUR, nach 25.056 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres; Ursache dafür war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 111,2 TEUR zum Ende des zweiten Quartals 2017. Die Fluktuation bei den Forderungen ist auf Vertragsklauseln zurückzuführen.

Demzufolge belief sich die verfügbare Liquiditätsposition, die sich aus flüssigen Mitteln und Bankeinlagen zusammensetzt, auf 116,4 TEUR und ist damit seit Ende 2016 stabil (31. Dezember 2016: 113,7 TEUR).

Bilanzstruktur

Zum 30. Juni 2017 zeigte die Bilanzsumme einen leichten Rückgang von 0,7 % auf 418,0 Mio. EUR im Vergleich zum Ende des Jahres 2016. Das Verhältnis zwischen kurz- und langfristigen Aktiva und Passiva des Konzerns blieb zum Stichtag verglichen mit dem Jahresende 2016 auf einem stabilen Niveau. Die Eigenkapitalquote veränderte sich nicht und erreichte zum Stichtag 30. Juni 2017 55,4 %, verglichen mit 55,5 % per 31. Dezember 2016.

Risikobericht

Die Ölpreisvolatilität ist nach wie vor das Hauptrisiko für Öl- und Gasförderaktivitäten. Ein weiterer Verfall der Ölpreise bei gleichzeitig weltweit rückläufiger Nachfrage könnte eine Abwertung des russischen Rubels und des kasachischen Tenge auslösen und einen Rückgang der Investitionen in den Energiesektor nach sich ziehen. Der im zweiten Quartal 2017 unter dem Prognosewert der Zentralbank notierte Preis von 40 USD pro Barrel könnte zu einem Stressszenario für die russische Wirtschaft führen. Derart angespannte Verhältnisse könnten eine permanente Verschärfung des Wettbewerbs in allen Segmenten des Ölfelddienstleistungsmarktes verursachen. Große Ölkonzerne üben weiterhin Druck auf die Dienstleister aus, unter anderem durch Änderungen von Vertragsbedingungen und sonstigen Konditionen, was sich irgendwann auf die Zahlungsmoral der Kunden auswirken könnte. Laufende Verbesserungen der Servicequalität, tägliche Pflege der Kundenbeziehungen und eine starke Liquiditätsposition sind unsere wichtigsten Risikomanagementinstrumente.

Noch straffere Sanktionen, wie sie in Regierungskreisen der westlichen Länder diskutiert werden, könnten den Zugang russischer Unternehmen zu Technologie und Ausrüstung weiter einschränken. Wir begegnen dieser Herausforderung, indem wir Importsubstitutionsprogramme für alle möglichen technologischen Bereiche bei gleicher Servicequalität umsetzen.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Siehe Erläuterung 12 im verkürzten Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2017.

Ausblick

Experten erwarten einen Aufschwung der russischen Wirtschaft. In seinem jüngsten Ausblick hat der IWF seine BIP-Wachstumsprognose für 2017 von 1,1 % auf 1,4 % verbessert, und das russische Wirtschaftsministerium prognostiziert nunmehr 2 %. Ölpreise um die 50 USD pro Barrel scheinen der russischen Industrie und dem Investitionsklima förderlich zu sein. Der Anstieg des von IHS Markit Russia erhobenen saisonbereinigten Einkaufsmanagerindex (PMI) von 50,8 Punkten im April auf 52,4 Punkte im Mai signalisiert eine hohe Wahrscheinlichkeit eines wirtschaftlichen Aufschwungs im zweiten Halbjahr 2017.

Das Management von Petro Welt erwartet für 2017 Umsätze in Höhe von rund 336–341 Mio. EUR und ist bestrebt, die Nettogewinnmarge nahe dem Niveau des Vorjahres zu halten. Der Nettogewinn für das gesamte Jahr 2017 wird in einer Bandbreite von 23–27 Mio. EUR erwartet. Diese Prognose berücksichtigt keine potenziellen externen wirtschaftlichen oder sonstigen unvorhersehbaren Schocks.

Wien, 22. August 2017, Vorstand

Yury Semenov

Vorsitzender des Vorstands, CEO

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Petro Welt Technologies AG und CARBO Ceramics Inc., ein weltweit tätiges Technologieunternehmen, das Produkte und Dienstleistungen für Öl-, Gas- und Industriemärkte bietet, haben Ende Juli 2017 einen Vertrag über den Erwerb sämtlicher Anteile der CARBO Ceramics Cyprus Limited, die eine Proppant-Produktionsstätte im russischen Kopeisk besitzt, zu einem Kaufpreis von 22.000 TUSD unterzeichnet. In Erwartung der Genehmigung durch den Föderalen Antimonopoldienst Russlands beabsichtigen die beiden Vertragspartner, die Transaktion im dritten Quartal 2017 abzuschließen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards erstellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Darüber hinaus bestätigen wir, dass dieser Zwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild wichtiger Ereignisse, die während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres eingetreten sind, und deren Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss vermittelt und dass er die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres ausgesetzt ist, ebenso beschreibt sowie die offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Valeriy Inyushin

Finanzvorstand, CFO

Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

in TEUR	Anhang	30.06.2017	31.12.2016
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte		148.253	170.124
Sachanlagen	2	146.585	167.656
Immaterielle Vermögenswerte	2	-	35
Sonstige Vermögenswerte		586	540
Latente Steueransprüche	6	1.082	1.893
Kurzfristige Vermögenswerte		269.723	250.651
Vorräte	3	34.485	36.015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	111.190	83.707
Bankeinlagen		17.756	10.695
Sonstige Forderungen	4	5.656	15.901
Steuerforderungen	4	1.948	1.369
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		98.688	102.964
Bilanzsumme		417.976	420.775
Passiva			
Eigenkapital		231.683	233.333
Grundkapital	5	48.850	48.850
Kapitalrücklage		111.987	111.987
Gewinnrücklage		237.606	220.874
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen		215	215
Währungsumrechnungsrücklage		(166.975)	(148.593)
Langfristige Schulden		107.654	109.297
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen und Personen	7, 12	100.000	100.000
Latente Steuerschulden	6	6.601	8.244
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		1.053	1.053
Kurzfristige Schulden		78.639	78.145
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen und Personen	8	10.612	8.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	41.784	37.764
Sonstige Verbindlichkeiten	8	22.124	26.792
Erhaltene Anzahlungen	8	22	93
Steuerschulden	8	4.097	4.787
Bilanzsumme		417.976	420.775

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Anhang	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse		95.938	79.796	175.724	140.848
Umsatzkosten	9	(76.441)	(61.810)	(146.859)	(113.762)
Bruttogewinn		19.497	17.986	28.865	27.086
Verwaltungsaufwendungen		(6.275)	(4.730)	(11.349)	(8.522)
Sonstige betriebliche Erträge		609	161	886	526
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(1.489)	(205)	(1.746)	(433)
Betriebsergebnis		12.342	13.212	16.656	18.657
Finanzierungserträge		2.265	1.201	4.531	2.279
Finanzierungsaufwendungen		(1.050)	(1.069)	(2.049)	(2.280)
Finanzergebnis		1.215	132	2.482	(1)
Gewinn vor Steuern		13.557	13.344	19.138	18.656
Ertragsteuer	6	(999)	(2.664)	(2.287)	(3.661)
Gewinn nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		12.558	10.680	16.851	14.995
Verlust vor Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs		(32)	(32)	(119)	(75)
Gewinn nach Steuern		12.526	10.648	16.732	14.920
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10	0,26	0,22	0,34	0,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10	0,26	0,22	0,34	0,31

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Anhang	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Gewinn		12.526	10.648	16.732	14.920
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:					
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe:					
Währungsumrechnungsdifferenzen	1	(19.277)	6.663	(9.980)	9.929
Nettoinvestitionen	1	(17.181)	13.003	(9.278)	20.064
Steuereffekt aus Nettoinvestitionen		1.630	(503)	876	(1.085)
Sonstiges Ergebnis		(34.828)	19.163	(18.382)	28.908
Gesamtergebnis		(22.302)	29.811	(1.650)	43.828

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	Währungsumrechnungsrücklage		Eigenkapital
					Funktionale Währung	Nettoinvestitionen	
Stand am 1. Januar 2016	48.850	111.987	195.375	153	(89.084)	(121.806)	145.475
Gewinn	-	-	14.920	-	-	-	14.920
Währungsumrechnungsdifferenzen:							
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	9.929	-	9.929
Nettoinvestitionen abzüglich Steuern	-	-	-	-	-	18.979	18.979
Gesamtergebnis			14.920		9.929	18.979	43.828
Dividenden	-	-	(5.862)	-	-	-	(5.862)
Stand am 30. Juni 2016	48.850	111.987	210.295	153	(79.155)	(102.827)	189.303
Stand am 1. Januar 2017	48.850	111.987	220.874	215	(63.365)	(85.228)	233.333
Gewinn	-	-	16.732	-	-	-	16.732
Währungsumrechnungsdifferenzen:							
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(9.980)	-	(9.980)
Nettoinvestitionen abzüglich Steuern	-	-	-	-	-	(8.402)	(8.402)
Gesamtergebnis			16.732	-	(9.980)	(8.402)	(1.650)
Stand am 30. Juni 2017	48.850	111.987	237.606	215	(73.345)	(93.630)	231.683

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Anhang	H1 2017	H1 2016
Gewinn vor Steuern		19.138	18.656
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2	24.614	20.746
Verlust/(Gewinn) aus dem Abgang von Anlagen		(167)	39
Fremdwährungsverluste		171	290
Netto Finanzierungserträge und -aufwendungen		(2.653)	(289)
Gezahlte Ertragsteuern		(3.066)	(3.382)
Veränderung Working Capital		(24.123)	(11.004)
Veränderung der Vorräte		(471)	(3.743)
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		(24.719)	(9.979)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		1.067	2.718
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		13.914	25.056
Erwerb von Sachanlagen		(11.054)	(5.906)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		244	1
Veranlagung in gebundene Bankeinlagen		(8.483)	(46.989)
Auszahlung aus gebundenen Bankeinlagen		1.381	57.875
Erhaltene Zinsen		4.660	2.192
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(13.252)	7.173
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-	-
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(4.938)	5.470
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(4.276)	37.699
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		102.964	28.465
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März		98.688	66.164
Davon: Cashflows des aufgegebenen Geschäftsbereiches:			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		(151)	(24)

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die Petro Welt Technologies AG (die „Gesellschaft“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen mit der Gesellschaft als „Konzern“ bezeichnet). Der Abschluss für das 1. Halbjahr 2017 wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der Europäischen Union (EU) für Zwischenabschlüsse anzuwenden sind, erstellt.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wurde der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss auf Basis eines eingeschränkten Umfangs erstellt. Daher ist dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr 2017 erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns keinen Einfluss. Eine Übersicht dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 zu entnehmen.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ist in EUR aufgestellt. Alle Beträge werden in TEUR angegeben, sofern nicht anders vermerkt. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in den Sprachen Deutsch und Englisch veröffentlicht. Maßgebend ist der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in deutscher Sprache.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 1. Dezember 2016 nicht geändert.

1. Währungsumrechnung

In den Zwischenabschlüssen der konsolidierten Tochtergesellschaften werden die Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit den jeweiligen Kursen der Leistungsmonate auf der Grundlage der offiziellen Umrechnungskurse der russischen und europäischen Zentralbanken in die jeweilige funktionale Währung (welche im Regelfall die lokale Landeswährung in der die Tochtergesellschaften ihren Sitz haben) umgerechnet. Die Zwischenabschlüsse der russischen Gesellschaften werden in die Darstellungswährung (EUR) unter Anwendung der offiziellen Währungskurse der Russischen Föderation umgerechnet.

Die relevanten Wechselkurse, die für die Währungsumrechnung in Bezug auf den EUR verwendet wurden, sind wie folgt:

Währung (1 EUR=)	Stichtagskurs 30.06.2017	Stichtagskurs 31.12.2016	Durchschnittskurs H1 2017	Durchschnittskurs H1 2016
Russischer Rubel (RUB)	67,4993	63,8111	62,7187	78,3669
Kasachischer Tenge (KZT)	366,79	352,42	344,79	385,22
US-Dollar (USD)	1,1424	1,0520	1,0816	1,1154

Die relevanten Wechselkurse, die für die Währungsumrechnung in Bezug auf den US-Dollar verwendet wurden, sind wie folgt:

Währung (1 USD=)	Stichtagskurs 30.06.2017	Stichtagskurs 31.12.2016	Durchschnittskurs H1 2017	Durchschnittskurs H1 2016
Russischer Rubel (RUB)	59,0855	60,6569	57,9862	70,2583
Kasachische Tenge (KZT)	321,46	333,29	318,75	345,35

2. Langfristige Vermögenswerte

Die Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Jänner bis 30. Juni 2017 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Währungs- umrech- nung	Abschrei- bungen	Buchwert 30.06.2017
Immaterielle Vermögenswerte	35	-	-	(24)	(11)	-
Sachanlagen	167.656	12.813	(77)	(9.204)	(24.603)	146.585

in TEUR	Buchwert 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Währungs- umrech- nung	Abschrei- bungen	Buchwert 30.06.2016
Immaterielle Vermögenswerte	97	-	-	(30)	(30)	37
Sachanlagen	154.469	4.998	(63)	16.848	(20.716)	155.536

Sachanlagen beinhalten per 30. Juni 2017 Anzahlungen in Höhe von TEUR 4.835 (per 31. Dezember 2016: TEUR 3.196).

3. Vorräte

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Ersatzteile und andere Materialien	28.465	29.682
Rohstoffe	4.134	4.188
Betriebsstoffe	1.886	2.145
	34.485	36.015

4. Kurzfristige Forderungen

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.190	83.707
Sonstige Vermögenswerte	5.656	15.901
Steuerforderungen	1.948	1.369
	118.794	100.977

5. Eigenkapital

Das Grundkapital belief sich per 30. Juni 2017 auf TEUR 48.850 (31. Dezember 2016: TEUR 48.850).

6. Latente Steuern

in TEUR	H1 2017	H1 2016
Laufender Steueraufwand	3.459	3.095
Latenter Steueraufwand aus dem Entstehen und der Auflösung von temporären Differenzen	222	348
Quellensteuer	28	140
Ertragsteuern aus Vorjahren	(1.422)	78
Tatsächlicher und latenter Steueraufwand	2.287	3.661

Latente Steuern betreffen Folgendes:

in TEUR	30.06.2017		31.12.2016	
	Latente Steueransprüche	Latente Steuer-schulden	Latente Steueransprüche	Latente Steuer-schulden
Steuerliche Verlustvorträge	8.918	-	7.869	-
Abgegrenzte Aufwendungen/Verbindlichkeiten	517	(2.294)	431	(1.781)
Anlagevermögen/Abschreibung	-	(11.515)	-	(10.005)
Sonstiges	1.833	(2.978)	2.012	(4.877)
Saldierung	(10.186)	10.186	(8.419)	8.419
	1.082	(6.601)	1.893	(8.244)

7. Langfristige Schulden

Zum 30. Juni 2017 beinhalten die langfristigen Schulden Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Petro Welt

Holding (Zypern) Ltd. in Höhe von TEUR 100.000
 (31. Dezember 2016: TEUR 100.000).

8. Kurzfristige Schulden

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen und Personen	10.612	8.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.784	37.746
Sonstige Verbindlichkeiten	22.124	26.792
Erhaltene Anzahlungen	22	93
Steuerschulden	4.097	4.787
	78.639	78.145

Die Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen und Personen beinhalten abgegrenzte Zinsaufwendungen für Darlehen (siehe Angaben 7 und 12).

9. Umsatzkosten

in TEUR	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Rohstoffeinsatz	26.085	24.236	50.581	43.985
Direkte Kosten	21.320	12.629	38.227	23.356
Abschreibungen	11.793	10.773	24.504	20.646
Löhne und Gehälter	11.862	10.059	22.939	18.218
Vorsorge- und soziale Aufwendungen	4.168	3.143	8.243	5.763
Übrige Umsatzkosten	1.213	970	2.365	1.794
	76.441	61.810	146.859	113.762

10. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Gewinns nach Steuern des Konzerns durch die

durchschnittliche Zahl der Aktien errechnet. Ein Verwässerungseffekt liegt nicht vor

in TEUR		Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Stammaktien	tausend	48.850	48.850	48.850	48.850
Gewinn nach Steuern	TEUR	12.558	10.680	16.851	14.995
Ergebnis je Aktie	EUR	0,26	0,22	0,34	0,31

Die Ertragslage des aufgegebenen Geschäftsbereiches beeinflusst das Ergebnis je Aktie nicht wesentlich.

11. Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern in Geschäftseinheiten organisiert, die auf den angebotenen Leistungen basieren. Der Konzern hat folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- Well Services – Leistungen des Hydraulic Fracturing (betrieben von OOO KATKoneft);
- Drilling, Sidetracking, Integrated project management (IPM) – Leistungen des konventionellen Drilling, Sidetrack Drilling (betrieben von OOO KATOil-Drilling und OOO KATOBNEFT).

Zum Zweck der Entscheidungsfindung und Leistungsbeurteilung überwacht das Management die Betriebsergebnisse der Geschäftseinheiten gesondert. Die Beurteilung der Ertragskraft der Segmente erfolgt auf Basis der Finanzinformationen, die in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt wurden.

Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Geschäftsbedingungen abgeschlossen. Unter „Konsolidierung“ ausgewiesene Beträge betreffen konzernweite Tätigkeiten, die keinen operativen Segmenten zuzuordnen sind. Der Gesamtbetrag aller berichtspflichtigen Segmente entspricht den Werten des Konzernabschlusses.

Segmentinformationen für das zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 endende Halbjahr sind nachstehend dargestellt.

Berichtspflichtige Segmente H1 2017

in TEUR	Well Services	Drilling Sidetracking IPM	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	88.344	87.380	175.724	-	175.724
Konzernumsätze	607	81	688	(688)	-
Gesamterlöse	88.951	87.461	176.412	(688)	175.724
Segmentergebnis	16.213	5.174	21.387	(4.731)	16.656
Finanzierungserträge und -aufwendungen					2.653
Übriges Finanzergebnis					(171)
Gewinn vor Steuern					19.138
Ertragsteueraufwendungen					(2.287)
Gewinn nach Steuern					16.851

Berichtspflichtige Segmente H1 2016

in TEUR	Well Services	Drilling Sidetracking IPM	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	79.763	61.079	140.842	6	140.848
Konzernumsätze	495	248	743	(743)	-
Gesamterlöse	80.258	61.327	141.585	(737)	140.848
Segmentergebnis	14.278	6.889	21.167	(2.510)	18.657
Finanzierungserträge und -aufwendungen					289
Übriges Finanzergebnis					(290)
Gewinn vor Steuern					18.656
Ertragsteueraufwendungen					(3.661)
Gewinn nach Steuern					14.995

12. Nahestehende Unternehmen und Personen

Zum 30. Juni 2017 bestehen langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Petro Welt Holding (Zypern) Ltd. in Höhe von TEUR 100.000 (31. Dezember 2016: TEUR 100.000). Aus den Finanzverbindlichkeiten resultierten vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2017 Zinsaufwendungen

von TEUR 1.903 (1. Jänner bis 30. Juni 2016: TEUR 1.993). Dies entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,8 % (1. Jänner bis 30. Juni 2016: 3,87%).

Der Konzern hat folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen vorgenommen:

in TEUR	Transaktionswert		Offene Salden		Art der Geschäftsbeziehung
	H1 2017	H1 2016	30.06.2017	31.12.2016	
Muttergesellschaft:					
Fairtune East Ltd., Nicosia	-	2	-	-	Miete
Tochtergesellschaften:					
C.A.T. GmbH Consulting Agency Trade (Zypern) Ltd., Nikosia	469	486	222	177	Beratung
Fairtune East Ltd., Moskau	210	168	38	41	Miete

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen stellt sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütungen

in TEUR	H1 2017	H1 2016
Vorstandsvergütungen	749	272

Vergütungen an Mitglieder der zweiten Führungsebene

in TEUR	H1 2017	H1 2016
Vergütungen an Mitglieder der zweiten Führungsebene	472	349

Ergänzende Angaben über Transaktionen und Salden mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind in den Anhangangaben 7 und 8 ersichtlich.

13. Finanzinstrumente

Buchwerte der Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	98.688	102.964
Bankeinlagen	17.756	10.695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.190	83.707
Forderungen an nahestehende Unternehmen und Personen	362	362
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.680	2.046
	231.676	199.774

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	100.000	100.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.612	8.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.784	37.764
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.572	3.142
	155.968	149.615

Die Buchwerte der Finanzinstrumente des Konzerns entsprechen dem beizulegenden Zeitwert. Zum Stichtag gab es keine Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

14. Rechtsstreitigkeiten und Ansprüche

Am 10. April 2015 reichte das Unternehmen einen Tatsachenbericht bei der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption in Wien ein. Der Tatsachenbericht bezieht sich auf Umstände, welche die Gründe für einen berechtigten Verdacht auf Vertrauensbruch darlegen, auf den der neue Vorstand aufmerksam wurde. Mit der Einreichung am 9. September 2015 erweiterte das Unternehmen seine private Klage auf TEUR 27.500.

Die Strafanzeige bezieht sich auf Transaktionen in Zusammenhang mit einem Beschaffungssystem, welches in den letzten Jahren im Konzern eingerichtet wurde. Beim Erwerb von Sachanlagen für den Geschäftsbetrieb von Tochterunternehmen des Unternehmens wurden nicht zum Konzern gehörende Unternehmen als Zwischenhändler benutzt. Da die Ermittlungen sich noch in einem frühen Stadium befinden, können die weitere Entwicklung und das Ergebnis, welches den tatsächlichen Verlust des Unternehmens einschließt, noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Wien, 22. August 2017, Vorstand

Yury Semenov

Vorsitzender des Vorstands, CEO

Das Unternehmen reichte gegen ehemalige Mitglieder des Vorstands Klage wegen einer rechtswidrigen und vorzeitigen Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 1.540 ein. Das Unternehmen beurteilt derzeit potentielle Ansprüche hinsichtlich der Tätigkeiten seines Tochterunternehmens Petro Welt GEODATA GmbH, das in der Vergangenheit signifikante betriebliche Verluste erwirtschaftete. Das Unternehmen reichte am 17. November 2015 Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Wien ein. Es ist in diesem Stadium ungewiss, ob die Verluste in Zusammenhang mit potentiellen kriminellen Aktivitäten entstanden sind. Diese Fragen werden Gegenstand der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sein.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 21. Juli 2017 unterzeichnete der Vorstand einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Anteile an der CARBO Ceramics Cyprus Limited, die Eigentümerin einer Proppant Produktionsanlage in Kopeisk, Russland ist, zu einem Kaufpreis von TUSD 22.000. Beide Vertragspartner beabsichtigen, vorbehaltlich der Genehmigung durch den russischen Föderalen Antimonopoldienstes, die Transaktion im 3. Quartal 2017 abzuschließen

Valeriy Inyushin

Finanzvorstand, CFO

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Petro Welt Technologies AG
Kärntner Ring 11-13
1010 Wien
Telefon: +43 1 535 23 20-0
Fax: +43 1 535 23 20-20
E-Mail: ir@pewete.com
Internet: www.pewete.com

Consulting

Grayling Austria GmbH
Dirk Moser-Delarami, Ute Greutter

Konzept und Design

Brains, Marken und Design GmbH

Disclaimer

Dieses Dokument enthält gewisse Aussagen, bei denen es sich weder um tatsächliche Ereignisse noch um sonstige feststehende historische Tatsachen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Petro Welt Technologies AG weder kontrollieren, noch genau einschätzen kann, wie z. B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren sowie Maßnahmen staatlicher Regierungsstellen. Den Lesern wird empfohlen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Petro Welt Technologies AG verpflichtet sich nicht dazu, Aktualisierungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Veröffentlichungsdatum dieses Dokuments zu veröffentlichen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zu einem Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch werden die in diesem Dokument genannten Wertpapiere in einer gemäß dem geltenden Recht nicht zulässigen Gerichtsbarkeit verkauft, begeben oder übertragen. Kopien dieses Dokuments werden und dürfen weder direkt noch indirekt in, nach oder aus Australien, Kanada, Japan oder eine(r) andere(n) Gerichtsbarkeit, in der dies ungesetzlich wäre, per Post verschickt oder auf sonstige Weise weitergeleitet, verteilt oder versandt werden. Dieses Dokument stellt die Einschätzung der Gesellschaft zum Datum seiner Veröffentlichung dar.

